

Z. N. bei Alma und Werfel. Mir war miserabel – aß nichts, mit Thermophor auf dem Divan. Alma zeigte mir einen Brief von O. – (der sie über meine Vorlesung nichts geschrieben, darüber nichts in O.s Brief), hingegen Stellen von einer Einsichtslosigkeit, die jeden Begriff übersteigen. Sonderbar schien der Brief der Alma (die O. für die nächsten Wochen ihre Wohnung zur Verfügung gestellt hatte) ein Beweis von Sehnsucht nach mir. Es heißt u. a. in diesem Brief – (von mir) „Ich weine um ihn, weil er so alt und unweise ist“, „Ahnt er nicht (ungefähr) welche Verantwortung er auf sich nimmt (wegen Lili) und will er so zu Ende leben?“ „Nach Wien komm ich nur in die Sternwartestraße 71 – oder gar nicht – mit einem Menschen, der an der Convention zerbricht, hab ich nichts zu schaffen“. – Alma wollte all dies auf ihren Trotz, auf ihre Einsamkeit zurückführen; – es kam das hundertmal geführte Gespräch, an dem sich auch Werfel mit viel Klugheit betheiligte. – Meine innre Erbitterung war grenzenlos. Alma beklagte daß sie mir den Brief gezeigt; – mir hatte es doch wohl gethan, mich wieder einmal auszusprechen. Sie (O.) führt eine Art inneren (natürlich auch äußern) Verleumdungsfeldzug gegen mich.

6/4 S. Vm. (in kaltem Wind) Spaziergang mit C. P. Sievring, Pötzleinsdorf. –

Nm. am Verf. (3. Akt; Umstellungen.)

Z. N. bei Menczel. Prof. Faesi (Zürich) und Frau; Richard, – Alma und Werfel. Mit Alma eine Stunde lang über O. –

– Lese Werfels Verdi –

7/4 Herzunannehmlichkeiten; Beklemmung vor dem Einschlafen.

Dict. „Verf.“ – (3. Akt Aenderungen).

Doppelnov. überlegt. –

Mit C. P. Kino („Fascination“); dann bei ihr gen.

8/4 Vm. Besorgungen. – Mit Fritzi Ergas Stadtpark; über Unruh; seine Rede etc. – Über O. (bei der sie im November war). Meine Stimmung gegen O. immer gleich. Als hätte jener Brief an Alma mir etwa neues gesagt. Aber es geht uns in allen Dingen so. Ich erinnere mich, dass im *Krieg* der erste Anblick eines Invaliden erschütterte – als hätt ich nicht schon vorher gewußt, dass den Leuten zuweilen Beine abgeschossen werden. –

Nm. in der „Vita“. Berathung General Dir. Szücs, Dr. Brandt, Vajda, Karpath. Sz. beklagt den Mangel an Sujets. Einiges von mir wird vorgeschlagen; durch Karpath und Vajda.

– Abends H. K. bei mir. –

9/4 Spazieren mit C. P. Salmansdorf – Neuwaldegg. –